

## Technische Informationen

# PAREXAN® N

### Insektizid aus pflanzlichen Wirkstoffen für den Obst-, Beeren-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

**Wirkstoffe:** 47,5 g/l Pyrethrin (5%)  
190 g/l Sesamol als Synergist

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

#### ANWENDUNG:

##### OBSTBAU:

**Kernobst:** **0,1% (1,6 l/ha)**  
Frostspanner  
Blattläuse  
Blattwespen

**Aprikose, Kirsche, Zwetschge, Pflaume:**  
**0,1% (1,6 l/ha)**  
Frostspanner  
Blattläuse

Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. In Zwetschgen und Pflaumen zusätzlich gegen Blattwespen. Wartefrist im Obstbau: 3 Wochen.

##### BEEREN:

**Erdbeeren:** **0,15% (1,5 l/ha)**  
Blattläuse, Frostspanner

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich für: auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m<sup>2</sup>. sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

**Ribes Arten:** **0,15% (1,5 l/ha)**  
Blattläuse  
Blattwespen (Larven)  
Frostspanner

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50-90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

**Rubus Arten:** **0,15% (1,5 l/ha)**  
Blattläuse  
Blattwespen (Larven)  
Frostspanner

Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

**Heidelbeeren:** **0,15% (1,5 l/ha)**  
Blattläuse

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

**Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder:**  
**0,15% (1,5 l/ha)**  
Blattläuse

Die Wartefrist in Beeren beträgt 3 Wochen.

##### WEINBAU:

**Aufwandmenge:** **0,1% (1,6 l/ha)**  
Rebzikade (*Scaphoideus*)

Gegen die Rebzikade, Ueberträger der Goldgelben Vergilbung der Rebe (Flavescence dorée) werden drei Behandlungen im Abstand von 12-14 Tagen durchgeführt. Die Anwendung darf nur auf Anweisung der Kantonalen Pflanzenschutzdienste durchgeführt werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1'600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4'500 m<sup>3</sup> pro ha.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO**  
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## ZIERPFLANZEN:

### **Aufwandmenge: 0,1-0,2% (1-2 l/ha)**

Blattläuse  
Weisse Fliegen  
Thrips  
Spinnmilben

**PAREXAN N** kann in folgenden Zierpflanzen angewendet werden: Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst).

## GEMÜSEBAU:

**PAREXAN N** bei sensiblen Kulturen morgens oder abends oder bei bedecktem Himmel anwenden.

### **Aufwandmenge: 0,1-0,2% (1-2 l/ha)**

Blattläuse, Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliegen.  
Wartefrist: 3 Tage.

In folgenden Kulturen zugelassen:

Andenbeere, Artischocken, Bohnen, Erbsen, Kardy, Karotten, Knoblauch, Knollenfenchel, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lauch, Melonen, Ölkürbisse, Pastinake, Pepino, Puffbohne, Rande, Rhabarber, Schalotten, Schwarzwurzel, Sellerie, Spargel, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Stachys, Topinambur, Wassermelonen, Wurzelpetersilie, Zuckermais, Zwiebeln.

### **Aufwandmenge: 0,1-0,2% (1-2 l/ha)**

Blattläuse, Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliegen, Weisslinge.  
Wartefrist: 3 Tage.

In folgenden Kulturen zugelassen:

Kohlarten, Meerrettich, Radies, Rettich, Speisekohlrüben.

### **Aufwandmenge: 0,6 l/ha**

Blattläuse, Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliegen, Weisslinge.  
Wartefrist: 3 Tage.

In folgenden Kulturen zugelassen:

Asia-Salate, Brunnenkresse, Cima di Rapa, Kresse, Rucola, Stielmus.  
Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

### **Aufwandmenge: 0,6 l/ha**

Blattläuse, Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliegen.  
Wartefrist: 3 Tage.

In folgenden Kulturen zugelassen:

Chicorée, Mangold, Nüsslisalat, Portulak, Salate (Asteraceae), Spinat. Maximal 2 Beh. pro Kultur.

### **Gurken, Paprika, Tomaten:**

#### **0,1-0,2% (1-2 l/ha)**

Blattläuse, Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliegen.  
Wartefrist: 3 Tage.

### **Küchenkräuter: 0,6 l/ha**

Blattfressende Raupen,  
Blattläuse, Spinnmilben,  
Thrips, Weisse Fliege.  
Wartefrist: 3 Tage.  
Maximal 4 Behandlungen pro  
Kultur und Jahr. Maximal 2 Be-  
handlungen pro Aufwuchs.

### **Aubergine:**

#### **0,1-0,2% (1-2 l/ha)**

Blattläuse, Kartoffelkäfer,  
Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliege.  
Wartefrist: 3 Tage.

### **Baby-Leaf (Asteraceae, Brassicaceae, Chenopodiaceae):**

#### **0,6 l/ha**

Blattläuse, Spinnmilben, Thrips,  
Weisse Fliegen, (bei Baby-Leaf  
Brassicaceae zusätzlich Weiss-  
linge).  
Wartefrist: 3 Tage.  
Maximal 2 Behandlungen pro  
Kultur.

### **Chicorée im Gewächshaus: 0,2% (2 ml/l)**

Raubmilben.

Brühmenge: ca. 1,7 l/m<sup>2</sup>  
Anwendung zu Beginn der  
Treiberei.

---

## **ALLGEMEINE AUFLAGEN:**

Bei allen Kulturen im Freiland ist zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einzuhalten. Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift muss im Freiland eine unbehandelte Pufferzone von je nach Kultur unterschiedlichem Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Eine Reduktion der Distanzen aufgrund von Drift ist gemäss den Weisungen des BLW möglich.



Abstand 6 m zu Oberflächengewässern:

Asia-Salate, Brunnenkresse, Cima di Rapa, Kresse, Rucola, Stielmus, Chicorée, Mangold, Nüsslisalat, Portulak, Salate, Spinat, Küchenkräuter, Baby-Leaf

Abstand 20 m zu Oberflächengewässern:

Erdbeeren, Andenbeere, Artischocken, Bohnen, Erbsen, Kardy, Karotten, Knoblauch, Knollenfenchel, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lauch, Melonen, Ölkürbisse, Pastinake, Pepino, Puffbohne, Rande, Rhabarber, Schalotten, Schwarzwurzel, Sellerie, Spargel, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Stachys, Topinambur, Wassermelonen, Wurzelpetersilie, Zuckermais, Zwiebeln. Kohllarten, Meerrettich, Radies, Rettich, Speisekohlrüben.

Abstand 50 m zu Oberflächengewässern:

Heidelbeeren, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Reben, Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten, Blumenkulturen, Grünpflanzen und Rosen

Abstand 100 m zu Oberflächengewässern:

Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder, Kernobst, Aprikose, Kirsche, Zwetschge, Pflaume, Bäume und Sträucher.

SPe 8: Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind.

---

## MISCHBARKEIT:

**PAREXAN N** ist mischbar mit **Elosal Supra**, **Heliosoufre S**, **Heliosol**, **Funguran Flow**, **Vitigran 35**, **Systhane C-WG**, und anderen Fungiziden und Insektiziden der Omya (Schweiz) AG für den Obst-Beeren- und Gemüsebau.

---

## LAGERUNG:

**PAREXAN N** nicht bei Temperaturen unter 10° C lagern.

---

## WIRKUNGSWEISE:

**PAREXAN N** ist ein biologisches Insektizid mit dem natürlichen Wirkstoff Pyrethrin.

Pyrethrin wird aus den Blüten von verschiedenen Chrysanthemenarten extrahiert. Der Wirkstoff ist ein reines Kontaktgift, der rasch in das Nervensystem der Insekten gelangt. Durch den Zusatz von pflanzlichen Synergisten wird die Wirkung von Pyrethrin wesentlich gesteigert (synergistische Wirkungsweise).

---

**VERPACKUNG:**      **Flaschen à 1 l**  
                                 **Karton à 10 x 1 l**

---

## GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

### Gefahrenbezeichnung:

GHS07    Vorsicht gefährlich  
GHS09    Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

### Gefahrenhinweise:

EUH 401    Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H315        Verursacht Hautreizungen.  
H317        Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319        Verursacht schwere Augenreizung.  
H410        Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

P102        Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P260        Aerosol nicht einatmen.  
P273        Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280        Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338+P310    BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P405        Unter Verschluss aufbewahren.  
P501        Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.  
SP1         Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
Spe 8        Bienengefährlich

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch